

**Der 2. Brief des Petrus**

2015-01  
www.daswortgottes.de

**Kapitelübersicht**

1	2	3							
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--

# Der 2. Brief des Petrus

*Inhaltsverzeichnis*

<b>1 Judas</b>	<b>3</b>
- Mahnung zu christlichem Leben .....	3
- Warnung vor Irrlehrern	4
- Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort .....	6
<b>2 Gottes Gericht über die Irrlehrer</b>	<b>9</b>
<b>3 Gewissheit über das Kommen des Herrn</b>	<b>16</b>
- Folgerung und Ermahnung .....	19

**Impressum**

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

1 *Judas*

1 Simon Petrus,  
Knecht und Apostel Jesu  
Christi,  
denen,  
die einen gleich kostbaren  
Glauben mit uns  
empfangen haben durch  
die Gerechtigkeit unseres  
Gottes und Heilandes Jesus  
Christus:

2 Gnade und Friede sei euch  
vermehrt in der Erkenntnis  
Gottes und Jesu,  
unseres Herrn!

Mahnung zu christlichem  
Leben

3 Da seine göttliche Kraft  
uns alles in betreff des  
Lebens und der  
Gottseligkeit geschenkt hat  
durch die Erkenntnis  
dessen,  
der uns berufen hat durch  
Herrlichkeit und Tugend,

4 durch welche er uns die  
größten und kostbaren

Verheißungen geschenkt  
hat,  
auf daß ihr durch diese  
Teilhaber der göttlichen  
Natur werdet,  
indem ihr dem Verderben  
entflohen seid,  
das in der Welt ist durch  
die Lust;

5 ebendeshalb reichet aber  
auch dar,  
indem ihr allen Fleiß  
anwendet,  
in eurem Glauben die  
Tugend,  
in der Tugend aber die  
Erkenntnis,

6 in der Erkenntnis aber die  
Enthaltsamkeit,  
in der Enthaltsamkeit aber  
das Ausharren,  
in dem Ausharren aber die  
Gottseligkeit,

Warnung vor Irrlehrern

7 in der Gottseligkeit aber  
die Bruderliebe,  
in der Bruderliebe aber die  
Liebe.

- 8 Denn wenn diese Dinge bei euch sind und reichlich vorhanden, so stellen sie euch nicht träge noch fruchtler hin bezüglich der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.
- 9 Denn bei welchem diese Dinge nicht sind, der ist blind, kurzsichtig und hat die Reinigung seiner vorigen Sünden vergessen.
- 10 Darum, Brüder, befleißiget euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, so werdet ihr niemals straucheln.
- 11 Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

- 12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, wiewohl ihr sie wisset und in der gegenwärtigen Wahrheit befestigt seid.
- 13 Ich halte es aber für recht, solange ich in dieser Hütte bin, euch durch Erinnerung aufzuwecken,
- 14 da ich weiß, daß das Ablegen meiner Hütte bald geschieht, wie auch unser Herr Jesus Christus mir kundgetan hat.
- 15 Ich will mich aber befleißigen, daß ihr auch zu jeder Zeit nach meinem Abschiede imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen.
- Die Verklärung Jesu und das prophetische Wort
- 16 Denn wir haben euch die

Macht und Ankunft  
unseres Herrn Jesus  
Christus nicht kundgetan,  
indem wir künstlich  
erdichteten Fabeln folgten,  
sondern als die da  
Augenzeugen seiner  
herrlichen Größe gewesen  
sind.

17 Denn er empfing von Gott,  
dem Vater,  
Ehre und Herrlichkeit,  
als von der prachtvollen  
Herrlichkeit eine solche  
Stimme an ihn erging:  
"Dieser ist mein geliebter  
Sohn,  
an welchem ich  
Wohlgefallen gefunden  
habe".

18 Und diese Stimme hörten  
wir vom Himmel her  
erlassen,  
als wir mit ihm auf dem  
heiligen Berge waren.

19 Und so besitzen wir das  
prophetische Wort  
befestigt,  
auf welches zu achten ihr  
wohl tut,

als auf eine Lampe,  
welche an einem dunklen  
Orte leuchtet,  
bis der Tag anbreche und  
der Morgenstern aufgehe  
in euren Herzen;

20 indem ihr dies zuerst  
wisset,  
daß keine Weissagung der  
Schrift von eigener  
Auslegung ist.

21 Denn die Weissagung  
wurde niemals durch den  
Willen des Menschen  
hervorgebracht,  
sondern heilige Männer  
Gottes redeten,  
getrieben vom Heiligen  
Geiste.

*2 Gottes Gericht über  
die Irrlehrer*

- 1 Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volke, wie auch unter euch falsche Lehrer sein werden, welche verderbliche Sekten nebeneinführen werden und den Gebieter verleugnen, der sie erkaufte hat, und sich selbst schnelles Verderben zuziehen.
- 2 Und viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, um welcher willen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird.
- 3 Und durch Habsucht werden sie euch verhandeln mit erkünstelten Worten; welchen das Gericht von alters her nicht zögert, und ihr Verderben schlummert nicht.
- 4 Denn wenn Gott Engel, welche gesündigt hatten, nicht verschonte,

sondern, sie in den tiefsten Abgrund hinabstürzend, Ketten der Finsternis überlieferte, um aufbewahrt zu werden für das Gericht;

- 5 und die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht erhielt, als er die Flut über die Welt der Gottlosen brachte;
- 6 und die Städte Sodom und Gomorra einäscherte und zur Zerstörung verurteilte, indem er sie denen, welche gottlos leben würden, als Beispiel hinstellte;
- 7 und den gerechten Lot rettete, der von dem ausschweifenden Wandel der Ruchlosen gequält wurde;

- 8 (denn der unter ihnen wohnende Gerechte quälte durch das, was er sah und hörte, Tag für Tag seine gerechte Seele mit ihren gesetzlosen Werken) ...
- 9 Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu retten, die Ungerechten aber aufzubewahren auf den Tag des Gerichts, um bestraft zu werden;
- 10 besonders aber die, welche in der Lust der Befleckung dem Fleische nachwandeln und die Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie erzittern nicht, Herrlichkeiten zu lästern,
- 11 während Engel, die an Stärke und Macht größer sind, nicht ein lästerndes Urteil wider sie beim Herrn vorbringen.

- 12 Diese aber, wie unvernünftige, natürliche Tiere, geschaffen zum Fang und Verderben, lästernd über das, was sie nicht wissen, werden auch in ihrem eigenen Verderben umkommen,
- 13 indem sie den Lohn der Ungerechtigkeit empfangen; welche eine eintägige Schwelgerei für Vergnügen achten, Flecken und Schandflecke, die in ihren eigenen Betrügereien schwelgen und Festessen mit euch halten;
- 14 welche Augen voll Ehebruch haben und von der Sünde nicht ablassen, indem sie unbefestigte Seelen anlocken; die ein Herz haben, in Habsucht geübt, Kinder des Fluches,
- 15 welche,

da sie den geraden Weg  
verlassen haben,  
abgeirrt sind,  
indem sie dem Wege des  
Balaam nachfolgten,  
des Sohnes Bosors,  
der den Lohn der  
Ungerechtigkeit liebte,

16 aber eine Zurechtweisung  
seiner eigenen Verkehrtheit  
empfing:  
ein sprachloses Lasttier,  
mit Menschenstimme  
redend,  
wehrte der Torheit des  
Propheten.

17 Diese sind Brunnen ohne  
Wasser,  
und Nebel,  
vom Sturmwind getrieben,  
welchen das Dunkel der  
Finsternis aufbewahrt ist  
[in Ewigkeit].

18 Denn stolze,  
nichtige Reden führend,  
locken sie mit fleischlichen  
Lüsten durch  
Ausschweifungen  
diejenigen an,  
welche eben entflohen sind

denen,  
die im Irrtum wandeln;

19 ihnen Freiheit  
versprechend,  
während sie selbst Sklaven  
des Verderbens sind;  
denn von wem jemand  
überwältigt ist,  
diesem ist er auch als  
Sklave unterworfen.

20 Denn wenn sie,  
entflohen den  
Befleckungen der Welt  
durch die Erkenntnis des  
Herrn und Heilandes Jesus  
Christus,  
aber wiederum in diese  
verwickelt,  
überwältigt werden,  
so ist ihr Letztes ärger  
geworden als das Erste.

21 Denn es wäre ihnen besser,  
den Weg der Gerechtigkeit  
nicht erkannt zu haben,  
als,  
nachdem sie ihn erkannt  
haben,  
umzukehren von dem ihnen  
überlieferten heiligen  
Gebot.

22 Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen:  
Der Hund kehrte um zu seinem eigenen Gespei,  
und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

*3 Gewissheit über das Kommen des Herrn*

- 1 Diesen zweiten Brief, Geliebte, schreibe ich euch bereits, in welchen beiden ich durch Erinnerung eure lautere Gesinnung aufwecke,
- 2 damit ihr gedenket der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel;
- 3 indem ihr zuerst dieses wisset, daß in den letzten Tagen Spötter mit Spötterei kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen:
- 4 Wo ist die Verheißung seiner Ankunft?  
Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.



- 5 Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, daß von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus Wasser und im Wasser durch das Wort Gottes,
- 6 durch welche die damalige Welt, vom Wasser überschwemmt, unterging.
- 7 Die jetzigen Himmel aber und die Erde sind durch sein Wort aufbewahrt, für das Feuer behalten auf den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.
- 8 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, daß ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.
- 9 [Der] Herr verzieht nicht die Verheißung,

- wie es etliche für einen Verzug achten, sondern er ist langmütig gegen euch, da er nicht will, daß irgend welche verloren gehen, sondern daß alle zur Buße kommen.
- 10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb, an welchem die Himmel vergehen werden mit gewaltigem Geräusch, die Elemente aber im Brande werden aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr verbrannt werden.
- 11 Da nun dies alles aufgelöst wird, welche solltet ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit!
- 12 Indem ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages Gottes, dessentwegen die Himmel, in Feuer geraten,

werden aufgelöst und die  
Elemente im Brande  
zerschmelzen werden.

13 Wir erwarten aber,  
nach seiner Verheißung,  
neue Himmel und eine  
neue Erde,  
in welchen Gerechtigkeit  
wohnt.

Folgerung und Ermahnung

14 Deshalb,  
Geliebte,  
da ihr dies erwartet,  
so befleißiget euch,  
ohne Flecken und tadellos  
von ihm erfunden zu  
werden in Frieden.

15 Und achtet die Langmut  
unseres Herrn für  
Errettung,  
so wie auch unser geliebter  
Bruder Paulus nach der  
ihm gegebenen Weisheit  
euch geschrieben hat,

16 wie auch in allen seinen  
Briefen,  
wenn er in denselben von  
diesen Dingen redet,

von denen etliche schwer  
zu verstehen sind,  
welche die Unwissenden  
und Unbefestigten  
verdrehen,  
wie auch die übrigen  
Schriften,  
zu ihrem eigenen  
Verderben.

17 Ihr nun,  
Geliebte,  
da ihr es vorher wisset,  
so hütet euch,  
daß ihr nicht,  
durch den Irrwahn der  
Ruchlosen mitfortgerissen,  
aus eurer eigenen  
Festigkeit fallet.

18 Wachset aber in der Gnade  
und Erkenntnis unseres  
Herrn und Heilandes Jesus  
Christus.  
Ihm sei die Herrlichkeit,  
sowohl jetzt als auch auf  
den Tag der Ewigkeit!  
Amen.